



**Arbeitskreis
Geistliche
Gemeindeerneuerung**

Arbeitskreis Geistliche Gemeindeerneuerung • Bismarckstraße 60 • 42551
Velbert

An die Freunde des AGG

Freundesbrief Nr. 42

Sekretariat:
Gertrud Bergmann
Bismarckstraße 60
42551 Velbert

Telefon: 02051 | 87886
Telefax: 02051 | 312350
sekretariat@emk-agg.de
www.emk-agg.de

KD-Bank eG
Konto10 11 167 159
BLZ 350 601 90
IBAN
DE45350601901011167159
BIC: GENODED1DKD

Andreas Kraft

Zietenstr. 11/13 - 12249 Berlin - Fon: 030 / 7738865
email: andreas.kraft@emk.de

12.12.2015



„Dazu ist der Sohn Gottes erschienen, dass er die Werke des Teufels zerstöre.“

(1. Johannes 3, 8 b)



Ihr lieben Freunde unseres Arbeitskreises,

wieder neigt sich ein Jahr seinem Ende zu. Wieder freuen wir uns auf Weihnachten, wieder seufzen wir ein wenig über die Fülle der Termine und die Schwierigkeiten, für alle Lieben eine passende „Kleinigkeit“ zu finden; und doch sind wir auch dankbar für die besonderen Momente in diesen Tagen mit der Familie, mit Besinnung, mit einem etwas reduzierten Lebenstempo.

Und manchmal gibt es dann in diesen Tagen auch die Momente, die so ein bisschen „Bilanzcharakter“ haben: Wo stehe ich persönlich, hat sich mein Leben mit Jesus, meinem Herrn, weiter entwickelt, haben wir als Gemeinde Schritte nach vorn geschafft, war der Kongress für Gemeindeerneuerung gut genug...?

Bevor wir hier ein wenig weiter denken, möchte ich noch einmal auf das eingangs zitierte Bibelwort zurückkommen. Ein Gedanke, der mich zunehmend bewegt, vielleicht mehr noch eine Wahrheit, die mir deutlicher wird, ist die Notwendigkeit, in unserer Zeit in der Gegenwart und aus der Kraft unseres Herrn Jesus Christus zu leben! Wenn ich es richtig sehe, gilt es für alle Gebiete: Wir brauchen Siege, Durchbrüche der Gnade im Leben der Gläubigen! Wer sich den Zusammenhang anschaut, in dem das Wort aus dem 1. Johannes-Brief steht, wird schnell feststellen, dass die Zerstörung der Werke des Teufels untrennbar mit dem Kreuz Jesu Christi verbunden sind, und das heißt zuallererst Vergebung der Schuld und Befreiung von der Macht der Sünde! „Der Teufel sündigt von Anfang an...“, so heißt es hier; und deshalb kann Sünde niemals ein zu akzeptierender Zustand im Leben eines Christen und einer Gemeinde sein. Die Zerstörung der Werke Satans fängt in unserer Mitte an, indem altes Leben



gegen neues Leben ausgetauscht wird, indem von Sünde geprägte Existenz aufhört und Leben aus der Gnade des Herrn Jesus beginnt: voller Freude, mit Sieg, in seiner Kraft, mit Überwinden der alten Wege! Ihr Lieben, ich bin mehr denn je davon überzeugt, dass genau hier Gemeindeerneuerung beginnt! Wir erleben hier in der Lankwitzer Gemeinde manche Gnade, fröhliche Anbetung, etliche Gaben – aber die erste Betonung liegt auf einem Leben in der bleibenden Gegenwart Jesu Christi!

Zum zweiten brauchen wir diesen Sieg des Herrn in der evangelistischen Arbeit. Ich erinnere mich, dass in meiner Jugend (also im letzten Jahrtausend...☺) bei Seelsorges Schulungen im Zusammenhang von Evangelisationen manchmal die Frage nach der Begegnung mit okkulten Bindungen aufkam. Hier war immer eine Unsicherheit zu spüren, verbunden mit der Empfehlung, dafür „erfahrene Seelsorger“ zu Rate zu ziehen. Ich halte das für richtig. Aber zwei Dinge blieben mir eher als nicht hilfreich in Erinnerung: zum einen eine von Angst geprägte Atmosphäre, die eher lähmte als ermutigte, zum zweiten die aus meiner heutigen Sicht völlig irri ge Annahme, dass es ausnahmsweise solche Begegnungen geben könne. Ich vermute, dass das, was wir im weitesten Sinn „Befreiungsdienst“ nennen, eine Selbstverständlichkeit im Dienst unserer Gemeinden zu sein hat, wenn wir wirklich Herzen für Jesus Christus gewinnen wollen!

Und schließlich halte ich die herrliche Aussage aus dem 1. Johannes-Brief auch für ganz grundlegend ermutigend im Blick auf die großen gesellschaftlichen Herausforderungen wie Finanzkrise (gibt es noch, hat nur den ersten Platz der Aufmerksamkeit verloren...), Flüchtlingsströme, Terrorgefahr. Wie können wir denn glaubensvoll auch in diese großen Zusammenhänge hinein beten, wenn wir nicht davon ausgehen, dass die Aussage „Jesus ist Herr!“ auch für dies alles gilt! Es ist ein riesiges Vorrecht, diesen Sieger Jesus Christus im Herzen zu haben, ihn im Gebet beständig zu suchen, seine Hilfe und Herrlichkeit zu sehen und Gnade ganz praktisch zu erfahren!

Dankbar sind wir für den Kongress im Herbst! Wenn ich es richtig wahrnehme, sind in den letzten beiden Jahren spürbar Zeichen der Ermutigung von diesen Treffen ausgegangen. Ein markantes äußeres Zeichen war die Teilnahme von etwa 100 Jugendlichen jetzt beim Treffen in Braunfels, verbunden mit dem Geschenk, dass wir die direkt neben dem Tagungsort liegende Schule für den Jugendkongress nutzen durften! Die Gebetskette ist ein weiterer Baustein, der hohe Annahme gefunden hat und bis ins äußere ein Zeichen der Erwartung setzt. Und die seelsorgerlichen Schritte einzelner können hier nicht wieder gegeben werden.

Trotz dieser richtig guten Erfahrung, oder vielleicht sogar deshalb, haben wir uns für 2016 zu einer echten Veränderung entschlossen: Wir wollen den Kongress auf drei Orte aufteilen, nämlich Braunfels, Berlin und München. Vielleicht sagt jetzt jemand: Aber wir haben doch vor einigen Jahren schon einmal dezentral Angebote gehabt, was ist neu? Die Beobachtung ist richtig, aber es kommt ein wenig auf die Hintergrundidee an. Damals stand mehr im Vordergrund, einfach mal zu gucken, ob „vor Ort“ mehr Personen erreicht werden können. Diesmal geht es eher darum, Ortsgemeinden als Basis zu nehmen, die neben der persönlichen Erbauung auch ganze Gemeindevorstände oder –leitungen inspirieren könnten. Das steht nicht in unserer Hand, und es geht auch nicht darum, dass die genannten Orte die einzigen wären, die dafür in Frage kämen. Im Gegenteil, uns fallen auch kleinere Gemeinden ein, die vermutlich ein erhebliches Vorbildpotenzial haben! Aber es braucht ja auch die räumlichen Voraussetzungen, wenigstens 200-300 Personen gut unterbringen zu können. Als Berlin-Lankwitzer haben wir mit unserer Gemeindeleitung vor etwa drei Wochen eine kleine Rundtour zur

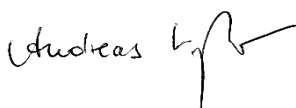
Friedenskirche nach Braunschweig und zum Gospelforum nach Stuttgart machen können und erhebliche Stärkung erfahren! Wie gut, dass „Abgucken“ im Reich Gottes erlaubt ist und geschwisterliche Hilfe so bereichernd sein kann! Die genauen Angaben zu den neuen Planungen erhaltet ihr dann geplant Anfang des neuen Jahres (also wohl Februar) mit näheren Einzelheiten. Zur Planung aber schon einmal die Termine: Braunfels 20.-23. Oktober, Berlin 27.-30. Oktober, München 3.-6. November. Wir freuen uns auf diese Zeiten und laden schon jetzt herzlich ein!

Einladen möchten auch zu dem Kongress in Würzburg, der gemeinsam von den Erneuerungsbewegungen der evangelischen Landeskirche, der katholischen Kirche, des Bundes Evangelisch Freikirchlicher Gemeinden (Baptisten) und unseres AGG durchgeführt wird. Er findet statt vom 30.09. – 03.10.2016 in der S. Oliver Arena in Würzburg zu dem Thema „Pfingsten 21 – Heiliger Geist wirke unter uns!“ Die Flyer dazu mit allen notwendigen Informationen liegen abrufbereit im Sekretariat bei Gertrud Bergmann, Bismarckstr. 60, 42551 Velbert, Email: sekretariat@emk-agg.de, Tel. 020581/ 87886.

Dankbar sind wir für die Tatsache, dass wir auch in diesem Jahr finanziell alles gut abwickeln konnten! Übrigens wird durch die andere Arbeitsweise im nächsten Jahr die Teilnahmegebühr für eine der Veranstaltungen aller Voraussicht nach deutlich unter dem Betrag liegen, den wir wegen der Anmietung des „Haus des Gastes“ in Braunfels sonst brauchten. Trotzdem sind wir dankbar für alle Spenden, die uns helfen, die Arbeit zu tun und einzelnen die Teilnahme zu ermöglichen, für die es sonst schwer geworden wäre. Die klassische Januar-Tagung wird dann in 2016 ausfallen, weil die Vorbereitungen doch eher an den einzelnen Orten angesiedelt sein sollen.

Es bleibt mir noch, mich bei euch zu bedanken! Es ist ein Vorrecht, mit euch gemeinsam das Kommen des Reiches Gottes sehen zu dürfen, Liebe Gottes in eurer Gemeinschaft zu erleben, im Verstehen der richtigen Schritte mit euch zu wachsen!

Für die Weihnachtsfeiertage und das neue Jahr ganz liebe Grüße aus Berlin!



Andreas Kraft

Kontoverbindung:
KD-Bank eG
Konto 10 11 167 159
BLZ 350 601 90
IBAN DE45350601901011167159
BIC: GENODED1DKD

TERMINE KOMPAKT
30.09. – 03.10.2016 „Pfungsten 21“ Kongress in Würzburg
20. – 23.10.2016 Kongress in Braunfels
27. – 30.10.2016 Kongress in Berlin
03. – 06.11.2016 Kongress in München